



NR. 14

MAI 1950

MITTEILUNGSBLATT
der
Vereinigung ehemaliger Schüler
der Staatlichen Oberschule für Jungen
(früher Realgymnasium)
zu Osnabrück

*

Als Handschrift gedruckt

Herausgeber: Die Vereinigung / *Vorsitzender:* Willy Bottenberg, Osnabrück, Umlandstraße 3, Fernruf 3063
Konten der Vereinigung: Nr. 6514 bei der Nordwestbank in Osnabrück / *Postcheckkonto* 83160 PstA Hannover
Stellvertretender Vorsitzender: Oberstadienrat Dr. Helmut Simon, Osnabrück, Corsikas Kamp 6, Fernruf 2709
Kassenwart: Steuersachverständiger Hermann Wilker, Osnabrück, Seblagsvorderstraße 13, Fernruf 6424
Schriftföhrer: Vermessungsinspektor Wilhelm Tiesse, Osnabrück, Kiwittstraße 1a, Fernruf 2972
Studienrat Dr. Friedrich Laig, Osnabrück, Wilhelmstraße 117

Aus der Vereinsarbeit.

Im Februar habe ich die Geschäftsführung der Vereinigung für ein Jahr übernommen. Als die Wiedergründung 1947 erfolgte, standen auch wir vor einem Trümmerhaufen. Meine Vorgänger, die Kameraden Sailer und Brüggemann haben den neuen Grund gelegt; allmählich löst sich das Chaos. Zuerst konnte auf jeden Beitrag verzichtet werden, nach der Währungsreform war das unmöglich, 1948 fanden sich noch 450 zahlende Mitglieder, 1949 — ein Zeichen der wirtschaftlichen Notlage — waren es nur die Hälfte. Ich habe es mir zum Ziele gesetzt, in diesem Jahre auf 500 Beitragszahlende zu kommen. Unterziehe sich jeder der kleinen Mühe auf der Rückseite des Zahlkartenabschnittes, Geburtsjahr, Abgang von der Schule, Beruf und Wohnung anzugeben. Wer eigene Firmenformulare benutzt, gebe seinen Vornamen an, damit mir Mühe erspart bleibt. Mein Dank gilt auch Herrn Oberstudienrat Dr. Horn, der mir freundlichst eine Arbeitsstätte im Oberstudienratszimmer eingeräumt hat. Dort bin ich meist von 10 bis 12 Uhr zu treffen. Aber auch Mitteilungen an die Vereinigung, in den Postkasten der Schule geworfen, erreichen mich. Wer Auskunft über Kameraden haben will, wer Nachrichten über Freunde überbringen oder nur guten Tag sagen will, ist herzlich willkommen. Für die Neueintretenden sei bemerkt, daß der Jahresbeitrag DM 3,— beträgt. Die Einsendung gilt als Aufnahme. Legt unsere Zahlkarte nicht erst zur Seite, sondern entrichtet sogleich Euren Obulus, den Ihr nach Euren Kräften bemessen mögt! Wir wissen, daß viele, vor allem die aus dem Osten Vertriebenen, die Ausgebombten, die späten Heimkehrer und unsere jungen Mitglieder, die in der Berufsausbildung sind, kaum das Nötigste zum Leben haben. Sie um Beiträge zu drängen, liegt uns fern. Sie wenden sich mit der Bitte um Zahlungsbefreiung alljährlich an Herrn Bottenberg. Unsere Mahnung richtet sich an die, die sich die Zahlung sehr wohl leisten können, sie müssen einspringen für die andern in dieser Notzeit. Wer aber nicht mitmachen will, möge uns benachrichtigen, damit wir die Zusendungen einstellen können und wir nicht lästig fallen. Auch dafür sind wir dankbar. In den Weihnachtstagen ist wieder ein größerer Bierabend im Grünen Jäger geplant. Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt sind erwünscht. — Und noch eins: Am ersten Donnerstag im Monat trifft man sich um 20 Uhr im Grünen Jäger. Es kommen ganz ordentliche Leute dahin.

Steckelmann.

Aus dem Leben der Schule.

Das zweite Halbjahr 1949/50 war in erster Linie der Arbeit gewidmet. Zu Beginn waren noch 2 Klassen je 10 Tage in den Jugendherbergen Porta und Carlshafen (Weser); auch Wandertage sorgten wieder für Abwechslung. — Recht anregend wirkten neu eingerichtete Morgenfeiern an fast jedem Montag in der Aula, abwechselnd für die Klassen 5—8 bzw. 9—12; Musik, Gesang und Vortrag waren ihr Inhalt, oft von einer Klassengemeinschaft selbständig gestaltet. Am Tag der Hausmusik wurde die eine Feier vor den Eltern wiederholt. Ein großer Erfolg war „Das Wannbacher Weihnachtsspiel“ von Wilhelm Scholz, das dreimal vor Schülern und zweimal vor Eltern aufgeführt wurde; es war eine Gemeinschaftsarbeit aller Klassenstufen; Laienspieler, Chor, Orchester, Tischler, Dekorateure, Elektriker aus dem Werkunterricht waren beteiligt. Nach Weihnachten führte eine andere Gruppe Puppenspiele im Zeichensaal vor. — Mehrere große

Pakete wurden von der Schule nach Friedland für die Rußlandheimkehrer geschickt. — 300 Schüler erhielten die Tb-Schutzimpfung. — Im Herbst wurde die Schule von ihrem Dezernenten aus Hannover, Herrn Oberschulrat Dr. Brink besucht, der an einigen Unterrichtsstunden teilnahm. Ostern 1950 bestanden 47 Schüler aus den Klassen 12a, b, c die Reifeprüfung. — Für die Klasse 5 (früher Sexta) waren 177 Schüler angemeldet; sie wurden nach dem neuen Verfahren in einem zehntägigen Probeunterricht auf ihre Eignung geprüft: Mit drei Parallelklassen, zusammen 150 Schülern, wird im neuen Schuljahr der jüngste Jahrgang besetzt sein. Neuer Klassenraum wird dafür durch Umbau des Zeichensaales geschaffen. Das Lehrerzimmer mit einem Garderobenraum ist in die südwestliche Ecke des ersten Stockwerks verlegt; Direktorzimmer und Büro sind schon längere Zeit in diesem Stock untergebracht. Eine gänzliche Umgestaltung und eine endgültige Form erhielt die Aula. Die Osnabrücker Hochschulwoche war der Anlaß für diesen Ausbau: an der Ostwand (früher mit dem Bild der Friedensverkündigung) ist ein Balkon mit einer bis unter das Dach ansteigenden Galerie eingebaut; durch eine breite Schiebetür kann die neben der Aula liegende Eckklasse (Lotter Straße—Arndtstraße) als zusätzlicher Raum benutzt werden. Die Bühneneinrichtung an der gegenüberliegenden Westwand (früher Platz der Orgel) ist verbessert; im täglichen Schulbetrieb dient sie als Musikklasse. Der Fußboden ist parkettiert und Wandtäfelung, Vorhänge und moderne Beleuchtung vervollständigen die neue Einrichtung, die die Stadt um einen würdigen Festsaal bereichert. In diesem Zusammenhang wird es alle auswärtigen ehemaligen Schüler interessieren, daß auch das Gegenüber unserer Schule nicht wiederzuerkennen ist: an Stelle der Eckvilla (Berg—Lotter Str.) ist ein großes Kino gebaut, das zwar das schönste von Nordwestdeutschland sein soll, für den Blick aus den Fenstern der Vorderfront unserer Schule aber gewiß keine Verbesserung ist. Dr. Simon.

Von unseren ältesten Mitgliedern.

Der Stadtwerksdirektor i. R. Carl Frömling in Cottbus, geb. 1869, teilt mit: Es ist außerordentlich zu bedauern, daß auch das schöne Wandgemälde von Leonhard Gey der Kriegsfackel zum Opfer gefallen ist. Es stellt den bedeutsamsten Tag in der Geschichte der Stadt Osnabrück dar. Ich habe es wohl 1000 mal bewundern können. Einen meiner Mitschüler, den späteren Abessinienmaler Prof. Ungewitter, hat das Bild Anregung gegeben, Maler zu werden. In Leipzig habe ich vor 45 Jahren ein großes Schlachtenbild gesehen, mit welchem er seine ersten 100 000 M, wie er mir sagte, verdient hatte.

Herr Kaufmann Carl Hagedorn, Osnabrück, Wersener Straße 18a, früher Krahnstr., auch über 70 Jahre alt, schenkte dem Schülerorchester seine alte Geige, weil er 1888 im Orchester der Schule mitgespielt hat und heute durch einen Unfall an der Ausübung des Geigenspiels verhindert ist.

Dr. Friedrich Schmidt, Stralsund, geb. 27. 1. 1871, plaudert über unsere alte Aula:

Oft und gern gedenke ich auch unserer alten Aula mit den wunderbaren und unvergeßlichen Wandgemälden. Als ein einfältiger Schüler wünschte man immer, daß der ganze Zauber abbrennen möchte. Ich habe mich später mit früheren Klassenkameraden in die Aula gesetzt und die Bilder auf mich einwirken lassen. Damals wohnte ich in der Arndtstr. 2, gegenüber der großen Schulhofporte in einem kleinen Hause, das mit dem unteren Teil in der Tiefe eines kleinen

Gartens liegt. Was machen meine Mitschüler? Otto Heilmann, Schlager, Lotter Straße, Schlachtermeister Wischmeyer und August Reiß (aus China heimgekehrt)?

Bernhard Rawe, Besitzer der bekannten Baumwollspinnerei und Weberei in Nordhorn und inzwischen verstorben, schreibt uns im September 1948:

Im Karzer oben unter dem Dache habe ich auch einmal gebrummt, wegen Teilnahme an einem verbotenen Trinkgelage. Mein Ordinarius, Dr. Höne, war auch ein lebensfroher, trinkfester Mann, Hauptmann der Reserve. Ich selbst habe es trotz Karzer bis zum Major d. R. gebracht. Anstatt Baufach zu studieren, wurde ich Kaufmann und Fabrikant. Ich unternahm aber doch große Bauten, auch große Arbeitersiedlungen. Dafür reichte also meine Ausbildung in der Obersekunda aus, so daß sogar eine Straße in Nordhorn Rawestraße benannt wurde. Mein Adoptivnekel Bernhard Crone-Rawe ist auch Mitglied Ihrer Vereinigung und vertritt darin meine Stellung.

Von ehemaligen Lehrern.

Auf die häufigen Fragen, wo steckt eigentlich unser alter Zeichenlehrer Gerhard Rohlfes? zur Antwort: Er wohnt jetzt in Lintorf 90, Kr. Wittlage. Irrtümlich ist er in den früheren Mitteilungsblättern unter den im Ruhestand lebenden Lehrern nicht mit aufgeführt. Einer seiner Nachfolger war vertretungsweise Herr Kunstmaler Ertman, auch ein alter Lotterbube. Er wohnte zuletzt als Graphiker und Schriftsteller in Überlingen am Bodensee und jetzt in Iburg. In Zürich wird bald sein Roman „Renatus“ erscheinen, der an unserer Schule spielt.

Hermann Boerma

Mit Ablauf des Schuljahres tritt nach Erreichung der Altersgrenze Herr Studienrat Hermann Boerma in den Ruhestand. Er ist am 28. 1. 85 in Uphusen bei Emden geboren, verließ 1906 das Gymnasium Emden und studierte in Marburg, Heidelberg und Göttingen. Im Juni 1910 bestand er das Staatsexamen mit Auszeichnung. Seine Vorbereitungsjahre führte ihn nach Leer, Lingen, Wilhelmshaven, Emden. Am 1. 4. 1914 wurde er am Königl. Realgymnasium in Osnabrück wissenschaftlicher Hilfslehrer und am 1. 4. 1918 Oberlehrer. 36 Jahre hat er die Bürde des Amtes getragen, aber seine Gestalt ist noch immer gestrafft. Er ist in den letzten 20 Jahren kaum älter geworden, äußerte ein alter Schüler. Herr Boerma hat immer im gleichen Viertel gewohnt, zuerst in der Natrufer Straße, dann im eigenen behaglichen Heim am Corsicakamp, bis ihn englische Belegung in ein benachbartes Haus verwies. Zwischen seiner Schule und seinem Hause und auf dem geliebten Westerberge sah man ihn in seiner charaktervollen Haltung dahinschreiten, zuletzt auch wieder mit der unvermeidlichen Mutzpfeife im Munde. — Boerma ist eine stille Gelehrtennatur; umgeben von seinen Büchern fühlt er sich am wohlsten. Seine Ferien bringt er in der ostfriesischen Heimat zu, deren Geschichte und Literatur er durchforscht. Er war an der Herausgabe eines deutschen Lesebuches beteiligt. Hoffentlich gibt ihm die nun gewonnene Muße die Gelegenheit, die Früchte seiner literarischen Tätigkeit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seine dankbaren Schüler wünschen ihm gesunde und glückliche Altersjahre.

Aus russischer Gefangenschaft kehrten zurück.

Adämmer, Reinhard, Abitur 1938, Laggenbeck
Beyer, Theodor, Lehrer in Holzhausen bei Osterkappeln
Froböse, Karl-Heinrich, kaufm. Lehrling, Maschstr. 18
X Gerke, Siegfried, Kaufmann, Ritterkreuzträger, Schepelerstr. 8
Hantelmann, Reinhold, Polsterer, Friedrichstr.
Heiland, Ernst, Kaufmann, Iburger Str. 109
Holl, Gerhard, Lehrer, Ringstr. 95
Hühne, Walter, Kaufmann, Lotter Str. 85
Iländer, Helmut, Gewerbeoberlehrer, Sögel (Emsland)
Kippe, Karl-Heinz, Gewerberat Dr. Ing., Goslar, Glockenstr. 1
Kock, Werner, Kiwittstr.
Leiwe, Karl-August, abgegangen 1935, Bacum b. Melle
Niemann, Otto, Tischlermeister, Rehmstr.
Nolte, Heinz, Gartenarchitekt, abg. 1937, Mozartstr. 50
Offermann, Gerhard, (Tierarzt) oder Friedrich (Kaufmann)
Pauli, Wilhelm, Buchhalter, abg. 1929, Schnatgang 50
Seveker, Enno, Kaufmann, früher Osnungstr. 10
Siebel, Günther, Friedrichstr. 29
Spilker, Werner, Dr., Schriftleiter

Unsere Gefallenen.

Wir erfüllen eine späte Ehrenpflicht, indem wir heute die Liste unserer Gefallenen herausgeben. Mancher von ihnen hat in früheren Mitteilungsblättern eine eingehende Würdigung erfahren, worauf ein Sternchen hinter seinem Namen aufmerksam macht. Unendlich schmerzliche Gefühle werden in uns wach beim Durchlesen der vielen, vielen Namen — und doch wissen wir, daß unsere Ehren-tafel noch nicht vollständig ist. Versagt uns Eure Hilfe nicht, damit wir mit der Zeit alle Gefallenen erfassen! Mit Ehrfurcht wollen wir die Erinnerung an die bewahren, die ihr Leben für das Vaterland dahingaben.

Ackmann, Georg, aus Schleddehausen, gef. 1944 in Italien
Altevogt, Wilhelm August, geb. 1906 in Lengerich, gef. 1940 bei Vesoul
Althoff, Heinz, geb. 1913. Im Lazarett Chemnitz gestorben
X Amelingmeyer, Karl*, geb. 1913, gef. 1940 am Aisnekanal
Aring, gen. Weitkamp, geb. 1906, gef. im Osten
Augter, Fridel*, geb. 1920, gef. 1941 bei Dnjeppropetrowsk
Aulbert, Karl Heinz, 1944 im adriatischen Küstenraum gefallen
Bartel, Helmut, geb. 1942 in Rußland
Bartels, Heinz*, geb. 1921 in Lohne (Old.), gef. 1942 n. w. Rschew
Bartelmes, Rolf, geb. 1923, gef. 1943 am Kubanbrückenkopf
Beckmann, Wilhelm, aus Hesepe
Bergs, Karl, aus Melle
Beukenberg, Werner, auf deutschem Boden 1945 als Flieger gef.
Bleumer, Karl
Blömker, Friedrich, aus Hohne
X Bohnenkamp, Alex*, geb. 1913 in Atter, gef. 1940 im Luftkampf w. Utrecht
Bohnenkamp, Karl Heinz, gef. 1944
Bohnenkamp, Hans*, geb. 1911 in Halden, verw. bei Liwny, gest. 1942
Boidt, Hans Gerhard*, geb. 1907, verunglückt 1941 in Paris
Boll, Walter
Borchelt, Erich*, geb. 1919, gef. 1941 bei Iljino
Borchelt, Hans
Brandt, Martin, geb. 1923, gef. 1943 bei Korrinowskaja a. Kuban
Bratzky, Alfred, gef. 1943 bei einem Luftangriff auf Darmstadt
Braun-Berville, Dieter, geb. 1920, gef. 1942 bei Salla (Finnland)
Brausen, Ernst-Günter*, geb. 1920, verw. bei Stanza, gest. 1941 Hauptverbandspl.
Brockhoff, Helmut, geb. 1917, gef. 1943
Brückener, Bodo*, geb. 1923, gef. 1943 bei Dolpenkaja
Bünger, Herbert, abgeg. 1938, verst. im Lazarett in Gent
Butke, Heinrich, 1945 begr. in Bologna, Prata Caprara. Reihe 1
Coordes, Hans Heinrich, geb. 1921, gef. bei Busch bei Bialikamen
Croon, Rudolf, geb. 1894, gef. 1916 bei Stachod
Dammann, Wilhelm, geb. 1922, gef. 1944 im Luftkampf
Daun, Georg*, geb. 1918, gef. 1940 vor Cassel (Nordfrkch.)
Detering, Werner*, geb. 1911, gef. 1939 bei Chalsty a. Narew
Doch, Heinz*, geb. 1914, gef. 1940 bei Saarbrücken
Dörfler, Hans*, geb. 1917, gef. 1940 bei Orel
Dohrn, Werner*, geb. 1915, gef. 1942 bei Feodosia
Drees, Paul*, geb. 1912, gef. 1940 in Frankreich
Dreyer, Heinrich*, gest. im Feldlazarett Skary
Droop, Karl Heinz*, geb. 1921, gef. 1941 bei Punewo (Smolensk)
Droste, Rudolf, gef. 1945 bei Wahlstatt (Schlesien)
Eckelmann, Adolf*, geb. 1920, 1940 verst. im Lazarett zu Brüssel
Eckert, Siegfried*, geb. 1915, gef. 1941 im Osten
Engelbrecht, Gustav*, geb. 1920, gef. 1942 westlich Rschew
Engelhardt, Walter Heinz, geb. 1914, gef. 1944 bei Brody
Erhardt, Georg*, geb. 1922, gef. 1942 bei Stalingrad

von Eye*, Gerhard, geb. 1920, gest. 1941 im Lazarett bei Smolensk
 Felgner, Erich, 1945 gef. bei den Kämpfen am Rhein
 Feldmann, Karl, gef. 1944 in Frankreich
 Finke, Herbert, geb. 1909, 1941 bei Smolensk abgeschossen
 Fleer, Karl Heinz, geb. 1915, gef. 1944 bei Vanagi bei Riga
 Floors, Herbert, geb. 1917, gest. 1942 a. d. Verbandsplatz Demjansk/Orel
 Fricke, Walter, gest. 1945 im Reservelazarett Munsterlager
 Fronemann, Fritz
 Frerichs, Walter
 Früh, Herbert
 Funk, Hans*, geb. 1914, gef. 1942 bei Liwny
 Gaafgen, Werner, geb. 1927, gest. im Gefangenenlazarett Graudenz
 Gerke, Karl*, geb. 1912, gef. 1940 bei Nenčhätel
 Gehrke, Siegfried, geb. 1915, gef. 1942 bei Rschew
 Grise, Heinrich*, geb. 1908, gef. 1939 bei Wattersheim (Saar)
 Gils, Günter, geb. 1913, gef. 1944 in Keikino bei Narwa
 Gläser, Axel*, geb. 1918, gef. 1941 bei Reval
 Göbel, Walter, gef. 1943
 Göltz, Gerhard*, geb. 1909, abgestürzt 1941 bei Saloniki
 Gosling, Karl Hermann, geb. 1924, gef. 1943
 Grabley, Erich*, geb. 1908, gef. 1944 bei Leningrad
 Graf, Ernst Günther, geb. 1921, gef. 1944 an der Adriafront
 Große-Schönepauk, Bernhard, gef. 1943
 Haarmann, Heinz, geb. 1904, gef. 1945 in Siegburg bei Bonn
 Hagedorn, Hans
 Hagedorn, Friederich, geb. 1917, gef. 1942 am Ilmensee
 Harff, Günter
 Harlis, Hans Gunter
 Heckmann, Waldemar, geb. 1918, gef. 1939 bei Leczyca
 Heitmann, Günter, geb. 1922, gef. 1945 in Schwäbisch Hall, umgebettet n. Osnabr.
 Heitmann, Karl Heinz, geb. 1920, gest. 1944 im Lazarett Bobroisk
 Henke, Alwin, an Fleckfieber gest. in Minsk 1945
 Henke, Horst, geb. 1920, gef. 1943 bei Nikopol
 Hermann, Werner*, geb. 1911, verw. bei Kiew, verst. 1942 in Lötzen (Ostpr.)
 Hermsen, Hans*, geb. 1915, gef. 1942 bei Tschichow
 Hesse, Rolf*, geb. 1909, gef. 1941 bei Swanoje
 Hesse, Hermann, gef. 1945 bei Marienburg
 von der Heyde, Alfred, 1944 im Osten gefallen
 *Heuer, Ludwig, gef. 1945 bei Küstrin
 Heyng, Werner, gef. 1943 bei Slobin
 Hirschmüller, Rudolf, gen. Schulte-Loose, geb. 1905, gef. 1941 in Karelien
 Hoff, Otto, geb. 1898, gef. 1942 bei Obojan (Kursk)
 Hohengarten, Heinz*, geb. 1919, gef. 1942 bei Schlüsselburg
 Hohensträter, Edgar, gef. 1944 bei Casoh (Serbien)
 Holtgreve, Heinrich, gef. 1944 in Italien
 Horstkotte, Werner, geb. 1919, gef. 1943 am Ilmensee
 Hügelmeyer, Klaus, 1945 im Osten gefallen
 Hüha, Ulrich, geb. 1910, gef. 1942 bei Welisch
 Immer, Heinrich, gef. 1944 im Osten
 Jahrmann, Rudolf*, geb. 1919, gef. 1941 bei Kiew
 Jordan, Wolfgang, geb. 1919, gef. 1942 bei Kursk
 Jüpner, Alfred, gef. 1944 im Osten
 Jung, Günter, geb. 1924, gef. 1944 als Jagdflieger über Neudorf (Erzgeb.)
 Kakarutt, Max, über Kreta als Nahauflärer abgestürzt
 Kappes, Konrad, geb. 1923, gef. 1943 bei Slobin
 Kasemann, Werner, gef. im Luftkampf über Hamburg
 *Keller, Erwin, auf dem Fluge nach Norwegen abgestürzt

Kemper, Friedrich, geb. 1914, gef. 1941 bei Kiew
 Kespohl, Kurt*, geb. 1920, gef. 1942 bei Staraja Russa
 Keute, Karl Heinz
 Klages, Wolfgang, 1944 gefallen
 Klanke, Heinz, Schulzeit 1931—1937
 Klausing, Heinrich*, geb. 1920, gef. 1940 bei Foucoucourt
 Klein, Rudolf, geb. 1907, gef. 1942 über der Rußlandfront
 Kleine-Möllhoff*, gef. 1944
 Kleinschmidt, Heinrich, gest. 1943 im Lazarett Tapiau (Ostpr.)
 Klostermeyer, Horst*, geb. 1918, gef. 1941 bei Petrolowo
 Knappstein, Friedrich Wilhelm, geb. 1921, gest. 1940 im Lazarett in Rußland
 Klute, Bernd, geb. 1904, gef. 1944
 *Koch, Artur, Abitur 1933, gef. 1941 bei Wjasma
 Koch, Gerd*, geb. 1911, gef. 1942 am Finnischen Meerbusen
 Koch, Robert
 Kohmüller, Heinrich, geb. 1920, 1945 erschossen von Tieffliegern bei Bruchmühlen. Schon vorher hatte er im Kriege ein Bein verloren.
 Kombrink, Herbert
 Korte, Hermann*, geb. 1913, gef. 1940 bei Dünkirchen
 Kramer, Werner, abgeg. 1940, gef. 1945 durch Flugzeugabsturz bei Pirna (Elbe)
 Krause, Günter
 Kreye, Ernst*, geb. 1915, gest. 1942 infolge einer Verwundung in Taganrog
 Krengel, Wilhelm*, geb. 1921, gest. 1941 in Brüx
 Krämer, Hermann, gef. 1945 in der Nähe von Leipzig
 Kunsemüller, Friedrich, am 25. 12. 44
 Lagemann, Heinz
 Lammert, Wilhelm, geb. 1915, verw. bei Uga, gest. 1943 in Nikolskoje
 Lappe, Karl Heinz, gef. 1944 bei Witebsk
 Leemann, Karl Heinz (Ritterkreuz), geb. 1915, gef. 1943 im Luftkampf über Helgld.
 Leiteritz, Hellmuth, abgeg. 1921, gef. 1945 in Berlin
 Lenzing, Rudolf, geb. 1906, gef. 1941 bei Toroply (Dwina)
 Licht, Heinz, gef. 1944 an der Ostfront, auf dem Helenenfriedhof in Posen beigesetzt
 Linkermann, August*, geb. 1915, verw. am Ilmensee, gest. 1941 im Laz. Slotzy
 Löbner, Otto Karl*, geb. 1919, im Lazarett Beeskow 1939 gest.
 Lomer, Hans Fredo, gef. 1945 in Raum Lindenäs im Skagerrak
 Meerhoff, Hermann, geb. 1920, gef. 1945 bei Goch (Niederrhein)
 Mehrens, Hermann, geb. 1916, 1941 gef. bei Sinferopol
 Meister, Hanfried, gef. 1944 auf der Krim
 Metting, Heinz, gef. 1944
 Meyer, August, gef. 1944 im Osten
 Meyer, Hermann, gest. 1944 im Feldlazarett Dorpat
 Meyer, Otto*, geb. 1922, gef. 1942 bei Woronesch
 Meyer zu Natrup, gef. 1945 bei Berlin
 Meyer zu Stockum, gef. 1943 im Osten
 Meinecke, Hans, geb. 1913, gef. 1945 bei Leipzig
 Mittelberg, Oswald, geb. 1924, gef. an der mittleren Ostfront
 Mörking, Willy*, geb. 1921, gef. 1943 bei Gomel
 Münnich, Franz*, geb. 1922, verw. auf der Krim, gest. 1943 in Krakau
 Netz, Walter, geb. 1911, gef. 1941 bei Andrejanaskaja bei Weliki-Luki
 Niebaum, Heinz, gef. 1944
 Niewöhner, Wilh.*, geb. 1913, gef. 1945 bei Debaljewo
 Nomikos, Kyrrill, geb. 1917, gest. am Fleckfieber 1942 in Kielze
 Ochtorbeck, Wilhelm, gef. 1945 in Rheinhausen b. Göttingen
 Oldenhagen, Gustav*, geb. 1912, gef. 1940 bei Dünkirchen
 Pauels, Hannes, geb. 1921, gest. infolge Dienstunfalls 1941 in Osnabrück
 Pauk, Franz, gef. 1944 bei Now-Archangelsk

Placke, Heinz*, geb. 1920, gef. 1941 bei Muckolowo
Pleister, Siegfried, Abitur 1941, gef. 1941 bei Ostrolenka
Plettenberg, Karl Heinz, gef. 1943 im Osten
Plümer, Heinz*, geb. 1914, 1940 vor Verdun infolge einer Verwundung gest.
Poppe, Helmuth, gest. 1942 im Osten
Prelle, August, geb. 1898, verw. bei Rschew, gest. 1942 in Berlin-Buch.
Prior, Heinrich*, geb. 1904, gef. 1940 bei Herqueville (Seine)
Puls, Werner, geb. 1920, gef. 1943 im Raume Issjum
Quast, Otto, gef. 1944 bei Arnheim
Quiril, Karl, gef. 1944 auf der Krim
Raabe, Hansjürgen, gest. 1944 infolge Kriegsbeschädigung
Radant, Helmut*, geb. 1924, gef. 1943 bei Filosofowo
Riebau, Kurt*, geb. 1917, gef. 1940 bei Sovaines
Riechmann, Gerhard*, geb. 1923, gest. 1942 im Lazarett Stalino
Röder, Karl*, geb. 1913, verw. bei Moskau, gest. 1941
Schlüter, Günter, als Luftwaffenhelfer in Wien gef.
Schmidt, Paul, geb. 1916, gef. 1942 in Ukromowskoje
Schmidts, Heinrich*, geb. 1919, erkrankt in Rußl., gest. in Wuppertal 1941
Schneegeß, Wilhelm, geb. 1912, gef. 1942 im Osten
Schnepel, Herbert*, geb. 1909, gef. 1943 am Manytsch
Schönbeck, Reinhold*, geb. 1923, gef. 1943 bei Werchan Djeprowsk
Schowe, Willy*, geb. 1916, gef. 1943 bei Salowsk
Schrüder, Helmuth, abgeg. 1933, gef. 1944 in Rußland
Schulte, Werner, geb. 1926, gef. 1945 zwischen Donau und Plattensee
Schürmann, Heinz, geb. 1915, gef. 1944 am Feipussee, südl. Luga
Schütt, Bruno*, geb. 1923, gef. 1943 bei Wjasma
Schuhmacher, Hermann*, geb. 1917, gef. 1940 an der Aisne
Sthwarz, Wolf*, geb. 1912, gef. 1940 bei Roziores
Siebel, Ewald, gef. 1943 in Rußland
Sietzen, Paul Hans, gef. 1945 in den letzten Kriegstagen bei Mährisch-Trübau
Simon, Karl Ernst, geb. 1920, gef. 1941 bei Kalinin
Sörensen, Erwin, geb. 1914, gef. 1944 in Bastogne in Belgien
Soestmeyer, Georg*, geb. 1911, gef. 1940 an der Aisne
Speckmann, August, abgeg. 1935, gef. 1944
Stimming, Hans*, geb. 1915, durch deutsche Kugeln verwundet, gest. 10. 6. 1940
im Lazarett Doual
Stöckel, Gottfried, geb. 1923, gef. 1944 im Osten
Stock, Adolf*, geb. 1914, gef. 1941 bei Akmeniney
Stoewe, Hans, geb. 1921, gest. 1941 in Morinpol
Strohmeyer, Karl-Heinz, geb. 1922, gef. 1941 bei Marienheim (Ukraine)
Sturm, Friedrich*, geb. 1923, gef. 1943 bei Kiew
Sudfeld, Hein, gef. 1943
Subre, Günter*, geb. 1922, gef. 1942 bei Rschew
Surack, Hans*, geb. 1919, gef. 1943 bei Orel
Sunder, Erich*, geb. 1914, gef. 1941 auf See
Thielking, geb. 1921, gef. 1943 bei Noworossysk
Thiemann, Heinrich
Thieschäfer, Willi*, geb. 1921, gef. 1943 bei Orel
Thörner, Willi*, geb. 1896, im Dienst der Wehrmacht 1940 tödlich verunglückt
Tiemann, G.
Timmermann, Walter*, geb. 1915, gef. 1941 bei Brest-Litowsk
Timmermeister, Fritz, gef. in Rußland
Tölkhaus, Wilhelm, geb. 1919, verunglückt 1940 in Frankreich
Türpisch, Gustav, geb. 1921, gef. 1943 in Saloniki
Twekemeyer, Friedrich-Wilhelm, geb. 1925, gef. 1944 im Osten
Vindkemöller, Hermann
Vogelpohl, Heinrich, gef. 1944 im Süden der Ostfront

Voth, Friedrich, geb. 1923, verw. nördl. Warschau, gest. 1944 in Schmielevko
Wagner, Max
Wagner, Günther, geb. 1913, verw. nördl. Orel, gest. 1943
Weber, Karl-Heinz*, geb. 1915, gef. 1941 bei Alupere (Estland)
Weinand, Heinz, gef. 1944 im Osten
Welp, Helmut*, geb. 1921, gest. 1941 in Rußland
Rolf, Werner, geb. 1927, gef. 1945 bei Buldern (Münster i. W.)
Westermann, Erich*, geb. 1911, abgestürzt 1940 bei Amlarea (Portugal)
Weßler, Heinz*, geb. 1923, gef. 1943 am Ladogasee
Wessendorf, Toni, gef. 1941
Wieligmann, Fritz, gef. 1941
Wiemann, Heinrich*, geb. 1923, gest. 1942 in Detmold
Wienke, Gerhard*, geb. 1923, gest. am seiner Verwundung 1943 in Stalino
Wiede, Ernst*, geb. 1913, gef. 1941 über Benghasi
Wiethölter, Erich
Wiethölter, Otto*, geb. 1919, gef. 1941 bei Charaponowska (Ukraine)
Wilke, Ludwig, im April 1946 in russ. Kriegsgefangenschaft gest.
Wille, Eduard*, geb. 1921, gef. 1942 am Ilensee
Windmüller, Otto, Abitur 1922, verwundet im Donbogen, gest. 1943 in Krakau
Winkelmann, Heinrich, geb. 1921, gef. 1941 in Rußland
Winterhoff, Karl, gef. 1945
Wolting, Helmut
Woltmann, Heinz*, geb. 1921, gef. 1943 bei Miapry
Zapel, Karl
Zepernik, Walter, gef. 1943 im Westen

Vermiſte.

Albers, Friedrich	Lampe, Fritz
Blömker, Günter	Landmeyer, Wilhelm
Bode, Heinz	Linkmeyer, Heinrich
Czybulka, Paul	Lumme, Karl
Dormann, Hermann (Ritterkreuz)	Lutter, Heinrich
Drieſhaus, (Kaufmann, Herren- teichſtr.)	Melcher, Günther
Eberlein, Richard	Meyer, Walter
Endebrock, Horst	Möller, Werner
Feuerhake, Wilhelm	Niemann, Walter
Füntelmann, Ludwig	Noltmann, Kurt
Göhmann, Fritz	Prelle, Wilhelm
Grafahrendt, Harro-Siegfried	Rode, Erwin
Gresbrand, Günther	Rohde, Hans
Harlammert, Helmut	Rohde, Henning
Heide, Herbert	Rolixmann, Fritz
Hesse, Werner	Sasse, Wilhelm
Horbach, Hermann	Schellmann (Ritterkreuzträger)
Horst, Walter	Schoſter, Erich
Igel, Herbert	Schulte, Wilhelm
Im Maſche, Hermann	Sellmann, Gustav
Jung, Eberhard	Springmann, Gottfried
Kalmey, Wilhelm	Strobbach, Rudolf
v. Kamen, Elmar	Tietgemeyer, Helmut
Kiel, Alfred	Thor, Robert
Klefoth, Wilhelm	Thor, Werner
Kolkmeyer, Hermann	Vahle, Helmut
Kriege, Fritz	Völler, Günther
Kröger, Friedrich	Welkener, Alfred
Künne, Horst	Welkener, Helmut
Kunzmann, Hans-Georg	Wilmsmeyer, Georg
	Tiemann, Hans-Adolf

Die Liſte der Gefallenen und Vermißten verdanken wir zum größten Teil der Arbeit von Karl-Heinz Brüggemann.